



## Beschlussvorlage

**Nummer:** 2/10/24  
**Datum:** 20.06.2024

<b>Abteilung</b>	Verbandsvorsteher
	Herr Hauptvogel

**Erneuerung TWL und Schachtsanierung Schloßäckerstraße,  
 Johann - Sebastian - Bach - Straße und Berliner Straße in Bad Liebenwerda**

**Beschluss:**

Die Verbandsversammlung beschließt, auf Grundlage des Ergebnisses der Ausschreibung, die Vergabe der Bauleistung „Erneuerung TWL und Schachtsanierung Schloßäckerstraße, Johann - Sebastian - Bach - Straße und Berliner Straße in Bad Liebenwerda“ an das Unternehmen

**STRABAG AG Bereich Lausitz SB,  
 Güterbahnhofstraße  
 01968 Senftenberg**

mit einem Angebotspreis von 260.056,44 € (Netto) bzw. 309.467,16 € (Brutto) zu vergeben.

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung, Herr Terne, sowie der Verbandsvorsteher, Herr Hauptvogel, haben unter Einhaltung der Zuschlags- und Bindefrist im Rahmen einer Eilentscheidung am 13.06.2024 den Zuschlag und Auftrag erteilt.

Dieser Vergabeentscheidung und der Auftragserteilung wird durch die Verbandsversammlung gefolgt und die Zustimmung erteilt.

Beschluss - Nummer	Beschluss - Datum	Status	vertretene Mitglieder =Stimmen	Abstimmung		
				ja	nein	Enth.
2/10/24	16.07.2024	öffentlich				

\_\_\_\_\_  
**Verbandsvorsteher**

Siegel

\_\_\_\_\_  
**Vorsitzender  
 der Verbandsversammlung**

**Begründung:**

Der Wasser- und Abwasserverband Elsterwerda hat für das Jahr 2024 die trinkwasser- und abwasserseitige Erneuerung von Leitungen und Schächten in diesem Bereich in Bad Liebenwerda geplant. Die Baudurchführung erfolgt gemeinsam mit der Stadt Bad Liebenwerda. Nähere Informationen zur Baumaßnahme sind im Beschluss 1/5/24 vermerkt.

Die Bauleistung wurde in Losen ausgeschrieben. An der Ausschreibung haben sich zwei Bieter beteiligt, wobei die Strabag AG jeweils das günstigste Gesamtangebot abgab. Im Rahmen der gemeinschaftlichen Ausschreibungsprämissen hatten sich die Stadt Bad Liebenwerda und der WAVE darauf verständigt, dass der Bieter mit dem wirtschaftlichen Gesamtangebot den Zuschlag erhalten soll.

Die Maßnahme ist Bestandteil des Wirtschaftsjahres 2024, wird aus Eigenmitteln des Wasser- und Abwasserverbandes Elsterwerda und anteilig aus einer Kreditaufnahme finanziert. Die geplanten Baukosten gemäß Wirtschaftsplan betragen ca. 430 T€ Brutto für beide Geschäftsbereiche.

Es wird empfohlen, der Vergabeempfehlung des Ingenieurbüros WTU zu folgen und die Zuschlagserteilung an die Firma STRABAG AG zu bestätigen.

Der Eilbeschluss nebst Angebotsauswertung liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.